

«Wanderprediger»
St. Francis in Cazis

Cazis. – Morgen Abend besucht Mario St. Francis die Cazner Pfarrkirche und erzählt dort aus seinem Leben, wie es in einer Mitteilung des Klosters Cazis heisst. Das 30-jährige, in der amerikanischen Hauptstadt Washington D. C. aufgewachsene Ex-Model, 1999 laut der Zeitschrift «Cosmopolitan» noch einer der 50 begehrtesten Jungesellen in den USA, tourt heute als radikaler katholischer Missionar und «moderner Wanderprediger» durch die Welt. Nach seiner Hinwendung zum katholischen Glauben nahm er seinen neuen Namen an, der an Franziskus von Assisi erinnern soll. Mario St. Francis gehört zur Missionsbewegung «Pilger der Liebe».

Die Veranstaltung in Cazis beginnt um 19.15 Uhr. Für eine Übersetzung ist laut Mitteilung gesorgt. (so)

WIR GRATULIEREN

Reto Cahannes-Regler aus Chur feiert heute seinen 78. Geburtstag. Seine Familie und Freunde gratulieren dem Jubilar und wünschen für die Zukunft nur das Beste.

ANZEIGE
www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Bellaluna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal
Leben und Tod der Aussenseiterin Paula Roth
18.30 Dialekt

The Reader – Der Vorleser · mit Oscar für Kate Winslet als beste Hauptdarstellerin
20.30 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Slumdog Millionaire · berührende Liebesgeschichte und ein faszinierendes Lebensabenteuer – 8 Oscars
18.30 E/d ab 12 J. empf. ab 14 J.

Shopholic – Die Schnäppchenjägerin · Sophie Kinsella Bestseller um eine kaufsüchtige Starjournalistin
18.30 Deutsch ab 12 J.

Marley & Ich · Owen Wilson und Jennifer Aniston in einer chaotischen Komödie um ihren Vierbeiner
18.35 Deutsch ab 8 J. empf. ab 10 J.

Gran Torino · Clint Eastwood der sich als resoluter Kriegsveteran mit seinen Nachbarn auseinandersetzt
20.45 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

The Unborn – Das Böse will leben · Ein übernatürlicher Thriller über eine Welt voller Albträume
21.00 Deutsch ab 16 J.

Die Standesbeamtin · Eine Schweizer Frühlingkomödie voller subtilen Humor und beschwingter Musik
21.00 Dialekt ab 6 J. empf. ab 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

HEUTE

Bündner Tagblatt

Eine neue Ära
der Energie-Effizienz

LA QUOTIDIANA

Dario Cologna ha gudagnà la cuppa mundiala da passlung

BT und LQ erhältlich an Ihrem Kiosk

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Verleger: Hanspeter Lebrument
Publizistischer Direktor: Andrea Masüger
Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Hansruedi Camenisch (Sport), Gisela Fempel (Überregionales), Rolf Hösli (Redaktionen Glarus und Gaster/See), Philipp Wyss.
Verlag: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur.
Abo- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@suedostschweiz.ch.
Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG.

Erscheint siebenmal wöchentlich.

Gesamtauflage:
127 428 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt).

Adresse: Die Südostschweiz, Comercialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02.
E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland, Ausland: zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch.

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagausgabe.

Das Belforter Fürstentum ohne Fürst klärt die Verhältnisse

Es stösst nicht überall in der demokratischen Gemeinde Alvaneu auf Verständnis, das Fürstentum Belfort. Ein Vertrag mit der Polit- und der Bürgergemeinde regelt nun alle die Verpflichtungen und Rechte.

Von Jano Felice Pajarola

Alvaneu/Belfort. – Vor bald schon einem Jahr hat Altezza Serenissima Peter I. von Belfort, seit seiner Rückkehr ins rein bürgerliche Dasein wieder Peter M. Wettler geheissen, der Region Mittelbünden treuhänderisch das Zeichen seiner Macht übergeben, den aus Eisen geschmiedeten Reichsapfel. Ein Fürstentum ohne Fürst ist Belfort seitdem, und es ist etwas ruhiger geworden um die «Stiftung nach eigenem Recht» und Inhaberin der Wortmarke «Fürst von Belfort» – denn nichts anderes ist das eigenwillige rechtliche Gebilde auf dem Areal des Alvanauer Hotels «Belfort» eigentlich.

Ordnung in die Causa gebracht

Ungeachtet solcher Profanitäten löst das Fürstentum gerade bei der einheimischen Bevölkerung noch immer gewisse Diskussionen aus. Es sei in der Tat «nicht einfach zu verstehen, wie Belfort zu den staatsrechtlichen Körperschaften Politische Gemeinde und Bürgergemeinde Alvaneu steht», erklärte der fürstliche Kanzleidirektor Thomas Kollegger am Samstag an einer Medienorientierung, zu der beide Gemeinden und das Fürstentum geladen hatten. «Es existiert eine gewisse Unsicherheit, ob nicht die öffentliche Hand finanziell involviert ist. Deshalb ist es Zeit, die Verhältnisse zu klären.» Und so wurde am selben Tage eine Kooperationsvereinbarung signiert, welche eine fürstlich-demokratische Ordnung in die Causa bringt.

Ein Auszug aus den hochlöblichen Satzungen: Belfort anerkennt erstmalig die Rechtsordnungen der Gemeinde Alvaneu und die Bürgergemeinde Alvaneu als einzige ihrer Art auf Fürstenterritorium. Dafür wahrt die Politische Gemeinde im Falle einer Fusion «bestmöglich» die Interessen des Fürstentums. Im Weiteren hat die Gemeinde bei der Berufung eines allfälligen neuen Fürsten das Recht, aus einem Dreivorschlag des fürstlichen



Historischer Akt: Gemeinde-Vizepräsidentin Sylvia Zippert unterzeichnet, flankiert von Bürgergemeinde-Vertreter Franz Balzer und Kanzleidirektor Thomas Kollegger (rechts), die hochlöbliche Vereinbarung. Bild Jano Felice Pajarola

Stiftungsrats zu wählen – ein System wie bei der Churer Bischofswahl und also Belfort angemessen.

Mit der Region Mittelbünden hat das Fürstentum ebenfalls eine Vereinbarung getroffen: Für den alljährlich zu kürenden Träger des Ordens Pro Regione Retica Centrala haben Fürstentum und Gemeinde ein Vorschlags-

recht, das «nicht ohne Not» übergangen werden darf.

Verliehen wird der Orden anlässlich des belfortschen Staatsfeiertages am 30. August, der auch dieses Jahr wieder – mit einer Rede von economie-suisse-Chefökonom Rudolf Minsch – standesgemäss zelebriert wird.

Laut der hochlöblichen Kooperati-

onsvereinbarung ist die Politische Gemeinde an diesem Tag zur Beflaggung verpflichtet, darf die anfallenden Kosten aber in Rechnung stellen.

«Einfach aus Freude am Spiel»

Die einzige weitere Obligation seitens der Gemeinde besteht im Überlassen der kommunalen Infrastrukturen für die heuer ebenfalls wieder eingeplante fürstliche Spielwoche, Frucht einer strategischen Partnerschaft mit Spielbar, einer – bürgerlichen – Unternehmung aus Anwil (Basel-Landschaft). Die kostenlose Spielwoche für Alt und Jung mit, natürlich, Spielmöglichkeiten sowie Workshops für Zaubern und Kalligrafie – eine Ausstellung von Typo-Designer Roberto Mazzucchelli ist gegenwärtig im «Belfort» zu sehen –, wird vom 29. Juni bis 4. Juli über die fürstliche Bühne gehen. «Einfach aus Freude am Spiel», wie Spielbar-Abgesandter Martin Herzberg am Samstag deklamierte. Und das wäre ja ein gar nicht mal so unpassender Wahlspruch für das Fürstentum überhaupt.

Höchster Rebberg Europas

Das Fürstentum Belfort pflanzt den höchstgelegenen Rebberg auf dem Kontinent, und zwar auf fast 1180 Metern über Meer im Gebiet Tranter Muloin e Pro in Alvaneu Dorf. Dies hat die fürstliche Kanzlei am Samstag proklamiert. Angelegt wird der Wingert vom fürstlichen Rebmeister Georg Egli. Als Sonnenterrasse sei Alvaneu Dorf bestens geeignet für diese Zwecke, so Egli. Im Mai einsetzen will er mit möglichst vielen Hel-

fern 245 Léon-Millot-Stöcke auf einer Fläche von 399 Quadratmetern. Eine erste Kelterung wird für 2013 erwartet.

In den fürstlichen Rebberg kann jeder investieren, denn die Finanzierung erfolgt über Wertpapiere: Die «Futures» kosten 100 Franken pro Stock; als Gegenleistung darf der Inhaber unter anderem am heuer erstmals stattfindenden fürstlichen Winterfest teilnehmen. (jfp)

«Heidihof» unter neuer Leitung

Im weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Hotel/Restaurant «Heidihof» gibt es einen Führungswechsel.

Maienfeld. – Das oberhalb von Maienfeld gelegene Hotel/Restaurant «Heidihof» erhält eine neue Betriebsleitung. Nach zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit verlässt Mathias Elmer Ende Monat den Betrieb am Tor zum Heididorf. Den in Elm (Glarus) aufgewachsenen Gastronomen zieht es mit seiner Familie in die Berge zurück, er übernimmt die Führung des Berggasthauses «Fadära» oberhalb von Seewis im Prättigau.

Der «Heidihof» wird ab 1. April von Willi Müller und dessen Frau Christine Müntener Müller geführt. Die beiden haben bereits seit vielen Jahren Erfahrung im Gastgewerbe, unter anderem waren sie bereits in verschiedenen Betrieben in der Region Prättigau und Davos tätig. «Wir freuen uns auf die neue Herausforderung», erklärt Willi Müller, der als gelernter Koch auch selber in der Küche des «Heidihofs» wirken wird. Grösse-

re Änderungen hat das Paar im «Heidihof» nicht vor. «Mathias Elmer hat glänzende Vorarbeit geleistet, was soll man da ändern?» meint Willi Müller.

Das Restaurant «Heidihof» mit seiner grossen Terrasse wird von Touris-

ten aus aller Welt genauso geschätzt wie von einheimischen Gästen. Die 15 Hotelzimmer werden gerne von Touristen belegt, die sich auf Heidis Spuren wandernd mehr als nur einen Tag in der Region aufhalten. (thg)



Die «Neuen» und der «Alte»: Willi Müller und Christine Müntener Müller (links) übernehmen an Mathias Elmers Stelle die Führung des «Heidihofs». Bild Theo Gstöhl

«Studentsnight» feiert 10-Jahr-Jubiläum

Chur. – Am Freitag, 27. März, organisieren die Studenten der HTW Chur bereits zum zehnten Mal die «Studentsnight» in der Churer Stadthalle. Gemäss einer Medienmitteilung werden die Band «Supercross» sowie DJ Jax den ganzen Abend für gute Stimmung sorgen. Tickets sind im Vorverkauf in «Tom's Beerbox» und im «Schall und Rauch» in Chur sowie an der Abendkasse erhältlich. Türöffnung ist um 20.30 Uhr. (so)

Frühlingsausstellung im Camper-Huus

Chur. – Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, lädt das Camper-Huus in Chur zur grossen Frühlingsausstellung. Neben dem erweiterten Outdoor- und Zeltstern wird das neue «Mobilo» – ein fahrbares Dauerstandzelt – präsentiert. Das Camper-Huus offeriert während der Frühlingsausstellung zehn Prozent Preisnachlass auf einen grossen Teil seines Angebots. Die Ausstellung ist jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. (so)